



Heute, am Donnerstag, den 10.05.01 um 15 Uhr, fand in Frankfurt am Main im Hause des DFB der "Runde Tisch" statt – ein Gespräch, das die Initiative "Pro 15:30" angeregt hatte, um die Interessen der aktiven Fußballfans und verschiedener an der Spielplangestaltung der Bundesliga beteiligten Parteien in Einklang zu bringen.

Die Initiative hatte für dieses Gespräch zunächst das Ziel, kurzfristige, während der kommenden Saison zu realisierende Lösungen zu erörtern. Im Mittelpunkt standen hierbei eine Kilometerbegrenzung für Sonntagsspiele. In diesem Zusammenhang sollte ebenfalls die Ausgewogenheit der Zuteilung von Sonntagsspielen auf alle Mannschaften der ersten Bundesliga sowie die rechtzeitige Bekanntgabe der Spieltermine ins Gespräch gebracht werden.

Als vordringliches kurzfristiges Ziel für die zweite Bundesliga galt die Verlegung des Montagsspiels auf einen anderen Tag sowie die rechtzeitige Bekanntgabe der Spieltermine.

Das Gespräch fand nach Aussage aller Beteiligten in einer angenehmen, aufgeschlossenen Atmosphäre statt; im Vordergrund stand die Bemühung, einen konstruktiven Dialog im Sinne von für alle Interessensgruppen akzeptablen Lösungen zu führen.

Der vorläufige, sich bereits in Vorbereitung befindende Spielplan für die Bundesligasaison 2001/2001 wird am 30. Mai veröffentlicht und basiert nach wie vor auf den drei Spieltagen Freitag, Samstag und Sonntag.

Am 15. Juni jedoch wird der verbindliche Spielplan vorgelegt und erst bis zu diesem Zeitpunkt sind Modifikationen möglich, die aus dem heutigen Gesprächstermin hervorgehen könnten. Für die Initiative "Pro 15:30" gilt also erst der zweite Spielplan als Indikator für einen kurzfristigen Erfolg der Verhandlungen.

Die Vorschläge der Initiative "Pro 15:30" fanden bei den Gesprächspartnern der Liga und der KirchMedia durchaus Gehör und man konnte die Bereitschaft, sich mit den Vorstellungen der Fanvertreter ernsthaft auseinander zu setzen, feststellen.

Somit gingen die Sprecher der Initiative gerne auf das Angebot seitens der Liga und KirchMedia ein, Anfang Juli ein weiteres Gespräch über langfristige Perspektiven bei der Spielplangestaltung zu sprechen.

Herr Hackmann nahm außerdem wohlwollend den Vorschlag der Initiative zur Kenntnis, bei der Liga GmbH eine Stelle für die Belange der Fußballfans einzurichten.

Alle zwischen der Liga und KirchMedia zu klärenden Punkte werden demnächst zwischen den beiden Parteien intern und mit dem Ziel einer kurzfristigen Umsetzung besprochen.

Alle am "Runden Tisch" beteiligten Vertreter der Initiative "Pro 15:30" sehen das heutige Gespräch als einen "Schritt in die richtige Richtung"

Thomas Krämer: "Die Initiative "Pro 15:30" sieht in dem heutigen Gespräch einen vielversprechenden und ausbaufähigen Auftakt. Zunächst warten wir aber sehr gespannt auf die Veröffentlichung des endgültigen Spielplans für die nächste Saison, denn wie ernst die Interessen der Fans genommen werden, wird sich anhand der kurzfristig umgesetzten Lösungen für die nächste Saison zeigen."

Folgende Repräsentanten waren an der Gesprächsrunde beteiligt:

KirchMedia GmbH & Co. KgaA,

Dr. Alexander Liegl

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen,

Herr Brandenburg

Ministerien des Inneren und Sport,

Heinrich Bernhardt,

Stellvertretender Landespolizeipräsident

Vertreter des Ligaverbandes,

Herr Hackmann und Herr Straub

Initiative "Pro 15:30":

Thomas Krämer,
Sprecher der Initiative "Pro 15:30"

Rainer Mendel,
Sprecher aller Fanbeauftragten der deutschen Lizenzvereine

Tobias Naumann,
Sprecher der Initiative "Pro 15:30" für die Fans von Bayer 04 Leverkusen

Andreas Titel,
Sprecher der Initiative "Pro 15:30" für die Fans des FC Hansa Rostock

Thomas Weinmann,
Sprecher der Initiative "Pro 15:30" für die Fans von Borussia Mönchengladbach

Gregor Weinreich,
Sprecher der Initiative "Pro 15:30" für die Fans des FC Bayern München

Tobias Westkamp,
Sprecher der Initiative "Pro 15:30" für die Fans des 1. FC Köln